

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 95. Sonntag, den 3. October 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g,**

Der Detail-Verkauf auswärtiger Tuchhändler, so wie überhaupt Aller ohne Unterschied, welche nicht Mitglieder der Tuchhändler-Innung alhier sind, auf hiesigem Plage wird in Folge der Anordnung E. königlichen hochverordneten Commission auf das von gedachter Innung angebrachte und allerhöchsten Orts genehmigte Gesuch, ebenfalls, wie bereits in Absicht auf das Feilhalten auswärtiger Handwerker und Professionisten durch unser Patent vom 22. September laufenden Jahres geschehen ist, unter Vorbehalt künftiger definitiver Regulirung, für jetzt auf die Zeit vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe beschränkt.

Leipzig, den 1. October 1830.

(L. S.)

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

**T h e a t e r.**

Freitag, den 1. October, zum ersten Male:

Der Stiefvater, Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Holberg, von Raupach.

Hierauf: Blind geladen, Lustspiel in 1 Aufzuge, von Kosebue.

Nr. 1. gefiel und ist auch, einige Längen, besonders gegen den Schluß zu, abgerechnet, nicht ununterhaltend. Ein Act weniger, hätte dem mageren Stoff jedenfalls genügt.

Herr Köhler, als Kaufmann Fund, war sehr brav. Herr v. Verglaß gab den Assessor Wangen dagegen mit einem Pathos, durch welchen die ohnedem schon hyperbolischen Worte dieses beklemmten Liebhabers höchst unangenehm wurden. Es war als hörte man die phrasenreiche Rolle irgend eines hochgestellten Trauerspielers, während doch nur ein junger Mensch aus der gewöhnlichen Welt sprechen

solte; freilich mitunter im Affect, aber doch immer in einem solchen, der das Natürliche nicht ausschließt.

Nr. 2. ist zu bekannt und, obgleich mit einigen guten Wägen und Bemerkungen ausgestattet, zu unbedeutend, um einer näheren Besprechung hier zu bedürfen. Gegeben wurden übrigens beide Stücke recht gut, das Haus aber war, wie jetzt gewöhnlich, wieder sehr leer.

F. G.

**E i n h e i m i s c h e s.**

(Eingelandt.)

Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß für die sittliche Bildung der Jugend hier schon manches Nützliche gethan wurde, demungeachtet fehlt es nicht an Beispielen jugendlichen Leichtsinnes, wozu freilich mehrentheils Verführung die Veranlassung gab. So sieht man z. B. während der beiden Hauptmessen unter

den Juden vor dem Grimma'schen Thore mehrere Inhaber von sogenannten Drehbretern, welche zu ihrem Spiel vorzüglich Schulknaben und Lehrlinge an sich zu locken suchen; es kostet zwar nur jedesmal einen Dreier, indessen verspielte voriges Jahr auf diese Art ein Lehrling an einem Sonntage einen Thaler\*), den er für seinen Lehrmeister eincaßirt hatte. Das Mehrste hiervon fließt dabei gewöhnlich in die Casse des Inhabers des Drehbretes, welcher von jeder Tour einen Dreier für sich behält. So sah man einmal zwei einfältigen Knaben jeden einen Dreier setzen, wovon der Inhaber des Bretes jedesmal den einen nahm, der Gewinner den feintigen Dreier stehen ließ, und der Verlierer frisch zusetzte, bis keiner von beiden Knaben etwas mehr hatte. Hier sieht man häufig Knaben mit brennenden Tabakpfeifen oder Cigarren stehen, denen ein Stück Butterbrot weit gesünder wäre, und fluchend wie ein Lanzknecht tritt der, welcher ausgelegt ist, bei Setze, mit dem Vorsatze: das Verlorne bald wieder zu holen; doch leider wird, um diesen Vorsatz auszuführen, oft leichtsinniger Weise zu unerlaubten Mitteln geschritten, und auf diese Art mancher junge Mensch zur Betrügerei oder wohl gar zu Entwendungen verleitet. Was für Vortheile diese Art Spiele im Allgemeinen gewähren, ist wohl leicht einzusehen, und was für Nachtheil das Fortbestehen derselben noch bringen kann, liegt wohl Jedermann klar vor Augen. Sollte daher hinsichtlich dieses Unwesens ein Einschreiten von Seiten der Obrigkeit nicht allgemein zu wünschen seyn? Löblich ist's, Vergehen zu ahnden, doch rühmlicher noch die Wege zum Laster, wo es seyn kann, zu sperren!

F. W.

\*) Dieses kann aus den Acten nachgewiesen werden.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 2. Oct.:

Man kann sich irren,

Lustspiel in einem Aufzuge, von Steigentesch.

Personen:

Bensatti, Arzt.

Louise, seine Frau.

Hedwig, ihre Schwester.

Hauptmann Branden.

Herr Schütz.

Dem. Wagner.

Dem. Sohm.

Herr Bolzmann.

Hier auf:

Danina,

oder:

Joko, der brasilianische Affe,

Idealisches Ballet in 3 Aufz., vom Balletmeister Taglioni.

In die Scene gesetzt vom Balletmeister Weidner.

Die Musik ist vom Capellmeister Lindpaintner.

Personen:

Don Alonzo, Besizer mehrerer

Pflanzungen in Brasilien.

Don Alvar, sein Sohn, Com-

mandant der portug. Flotte.

Danina, Lieblingsclavin Don

Alonzo's, heimlich mit Al-

var vermählt.

Basi, beider Sohn, 7 Jahr alt.

Jäfre, ein Mutatte, Aufseher

der Pflanzungen.

Carlos, Alonzo's Vertrauter.

Kora, } Brasilianerinnen.

Eira, }

Joko.

Herr Linke.

Herr Weidner.

Mad. Weidner.

Henriette Ahnert.

Herr Zimmermann.

— Wilke.

Pauline Dobrig.

Mathilde Dobrig.

Herr Marquart.

Vorkommende Tänze.

Actus 1.

Pas de deux, getanz von Herrn und Mad. Weidner und Henriette Ahnert.

Actus 2.

I. Pas de quatre mit Actusmäßen, getanz von R. Drescher, Eina Fricke, Therese Kluge und Therese Knobloch. 2. Pas de deux, getanz von Pauline und Mathilde Dobrig. 3. Pas mit Glocken getanz vom sämtlichen Corps de Ballet. 4. Pas de deux Bolero, getanz von Herrn und Madame Weidner. 5. Allgemeiner Tanz: Guaracha, getanz vom sämtlichen Corps de Ballet.

Actus 3.

I. Pas de trois mit Guitarre, getanz von Herrn und Mad. Weidner und Henriette Ahnert. 2. Finale mit militärischen Evolutionen und sämtl. Corps de Ballet.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. K. Zsch.

Vom 25. September bis zum 1. October sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 36 Stunden, Hrn. Friedrich August Schumann's, Bürgers und Destillateurs Tochter, im Gewandgäßchen; starb an Krämpfen.

Ein unebel. Knabe 7 Wochen, Johanne Wilhelmine Taubertin, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorstadt; st. an Krämpfen.

S o n n t a g.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Friedrich Bonhorst's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn, in der Hainstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Karl Friedrich Lohsens, Einwohners Tochter, am neuen Neumarkt; st. an Brustkrämpfen.

M o n t a g.

Ein Mann 87 Jahr, Mstr. Christian Heinrich Schindler, Bürger und Weißbäcker, im Jacobsspital; st. an Altersschwäche.

D i e n s t a g.

Ein Mann 42½ Jahr, Johann Christian Wilhelm Kieß, Markthelfer, an der Wasserfontäne; st. an der Lungenschwindsucht.

Ein Knabe 8 Wochen, Friedrich Gottlob Seiler's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, in den Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

M i t t w o c h.

Eine Jgfr. 40 Jahr, Karl Friedrich Meischkens, Lohnbedientens hinterl. Tochter, im Halle'schen Pfortchen; st. an der Schleimchwindsucht.

Ein Knabe 4½ Jahr, Karl Wilhelm Pfeiffer's, Markthelfers Sohn, im Stadtpfeifergäßchen; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen ½ Jahr, Joh. Gottfried Dismers, Handarbeiters Tochter, in der Burgstraße; st. an Krämpfen.

D o n n e r s t a g.

Ein Jüngling 14 Jahr, Hrn. Karl Ernst Vogel's, Justizraths zu Brehna, ältester Sohn, Nicolaischüler, in der Nicolaisstraße; st. am Scharlachfi ber.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Gottlob Nensschens, Einwohners Sohn, am Gottesacker, st. an einer Zahnkrankheit.

Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Martin Bernack's, Handarbeiters Tochter, im Klitschergäßchen; st. an Krämpfen.

F r e i t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 76 Jahr, Hr. Joh. Balthasar Schiegg, Bürger und Buchhändler, vor dem Thomaspfortchen; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 87½ Jahr, Michael Bachmann's, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 30½ Jahr, Gottlob Friedrich Frätschens, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Altschlagasse; st. an Unterleibsentzündung.

Eine Jgfr. 17½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Rehe's, Bürgers und Schneiders hinterl. Tochter, am Thomaskirchhofe; st. an Lungenlähmung.

Ein Knabe 3 Wochen, Mstr. Joh. Nepomuk Hablitschek's, Bürgers und Schneiders, in der Fleischergasse; st. an einem organischen Fehler der Leber.

9 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 18.

Vom 24. September bis 3. October sind getauft:

16 Knaben: 11 Mädchen. — 27 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 4. October: Der Tempel und die Jüdin,  
Oper in 3 Aufzügen, von Marschner.

## C O N C E R T

im

Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Fräulein **C a r o l i n e d e B e l l e v i l l e**,

*Pianistin aus München.*

D i e n s t a g , d e n 5 . O c t o b e r 1830.

### *E r s t e r T h e i l .*

*Ouverture* aus der Oper: die Bettlerin, von Dorn.

*Arie* von Spohr, gesungen von Herrn Schrader.

*Pianoforte-Concert* von Pixis, vorgetragen von der Concertgeberin (neuestes Werk).

### *Z w e i t e r T h e i l .*

*Symphonie-Satz.*

*Arie* von Paccini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.

*Variationen* von Herz, mit Orchester-Begleitung, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlass-Billets zu 16 Gr. sind in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel (grosse Feuerkugel) und des Herrn Probst (Ecke des Naschmarkts), beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## D I O R A M A

von

**GEBR. GROPIUS.**

Das Diorama ist während der Messe von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 Gr. Wer mindestens 6 Billets auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementspreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Michaelismesse wird Mittwoch, den 6. October, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Locale stattfinden.

Das Directorium.

Literarische Anzeige. Bei A. Wienbrack in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

### Die Instrumentalton-Sprechkunst,

oder Anleitung, durch Instrumentaltöne alle Nachrichten in die Ferne zu geben, sowohl im Frieden als im Kriege, beim Civil und Militair, auf dem Lande und Meere, von B. C. A. Beyrich. gr. 8. Preis geh. 10 Gr.

**Ankündigung.** Vollständige Uebersicht der Ereignisse zu Dresden in den Tagen vom 9. bis 14. September. 8. 1 Gr. 6 Pf.

Vorstehendes in Dresden erschienene Schriftchen ist zu Leipzig in der Starik'schen Buchdruckerei in Commission zu haben.

**Anzeige.** So eben erschien in der Kunsthandlung von Pietro del Vecchio (Markt, Barfußgäßchen-Ecke) eine wohlgezeichnete Lithographie:

„Die stürmische Septembernacht in Leipzig“, welche die jüngst stattgehabten Vorfälle unweit der Wasserkunst treu und lebhaft darstellt. Preis 8 Gr.

**Anzeige.** Eine Partie

**Wiener Kunstbillets und Neujahrwünsche**  
empfang in Commission und verkauft billig

Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

**Anzeige.** Eine Partie

**O e l g e m ä l d e**

von berühmten Meistern steht zu billigem Verkauf bei

Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

**Anzeige.** Von den berühmten

**hindostanischen Schleifsteinen**

erhielt wieder eine Sendung

Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

**Anzeige.** Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens, empfiehlt sein Lager von

**Florentiner Alabaster Vasen**

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

**Anzeige.** Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauen-Collegium bei dem Damenkleidermacher Herrn Wiesner; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdiger Attestate von berühmten Aerzten und andern Standespersonen; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.



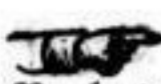
Uhrbänder, dreifarbig, à la Lafayette,  
Cigarren-Etuis, neues Muster, zum Zusammenlegen,  
ganz feine und ordinäre Briestaschen und Notizbücher,  
ganz fein plattirte Wachsstockbüchsen,  
lithoplastische Lichtschirmplatten von Porzellan,  
Bündhölzer ohne Schwefel mit Wohlgeruch,

zu billigsten Preisen bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Empfehlung.** Mit englischen und französischen parfümirten Seifen u. a. mehr aller Art empfiehlt sich auch zu dieser Messe bestens

Amandus Herrmann, Seifensabrikant aus Roda.

Stand in Kochs Hof, vom Markt herein die vierte Bude rechts.

 **Echte meerschäumne mit Silber beschlagene Pfeifenköpfschen empfiehlt der Fabrikant Bolzau aus Lemgo, im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das erste Gewölbe.**

**Empfehlung.** Ich empfehle folgende Weine, die preiswürdig und von zuverlässigen Bezugsquellen sind:

|                                    |          |                                |              |
|------------------------------------|----------|--------------------------------|--------------|
|                                    | à Bout.  |                                | à Bout.      |
| Forster und Deidesheimer . . . . . | 8 Gr.    | Medoc . . . . .                | 8 Gr.        |
| Forster Traminer . . . . .         | 10 -     | St. Julien & Estephe . . . . . | 10, 12 -     |
| Niersteiner . . . . .              | 10, 12 - | Margaux & Chateau margaux      | 16, 18 -     |
| Rüdesheimer, Hochheimer . . . . .  | 16 -     | Chateau la Fite . . . . .      | 20, 24 -     |
| Steinberger . . . . .              | 20 -     | Muscat Lünel . . . . .         | 10, 12, 16 - |
| Scharlachberger . . . . .          | 16, 24 - | Mallaga ff. . . . .            | 12, 16 -     |

**Champagner von Jacqueson, Chanoine freres 1½ u. 1⅙ Thlr.**

|                              |           |                                    |             |
|------------------------------|-----------|------------------------------------|-------------|
|                              | à Bout.   |                                    | à Bou.      |
| Serons . . . . .             | 5, 6 Gr.  | St. Gilles, St. George . . . . .   | 5, 6, 8 Gr. |
| Graves & Barsac . . . . .    | 6, 8 -    | Roussillon und Collioure . . . . . | 8, 9 -      |
| Madeira alter . . . . .      | 18, 24 -  | Petit Burgunder, Tavel . . . . .   | 8, 9 -      |
| Westind. Rum . . . . .       | 7, 8, 9 - | echter Arac . . . . .              | 28 -        |
| feiner Jamaica-Rum . . . . . | 12, 16 -  | Bischoff-Essenz, Gen. . . . .      | 36 -        |
| superfein alter do. . . . .  | 18, 20 -  | Burgunder-Essig . . . . .          | 5 -         |

**Franz-Weine, rothe und weisse à 4 Gr.**

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden billiger.

Leipzig, im September 1830.

**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34.

## Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen, durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine, für alle Beschäftigungen eingerichtete, zweckmäßige Beleuchtung, findet man in dem, seit 36 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse, Ecke der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch die gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von Gottfried Tauber, D. der Phil. und M., als Begründer des optisch-ocul. Instituts und physikal. Magazins. 7te vermehrte Auflage. Leipzig 1829, bei Joh. Amb. Barth, oder im optisch-ocul. Institut. Preis 2 Gr.

## Beachtungswerthe Beleuchtung

bei der Arbeit

durch Lampen mit breitem Docht, welche ein wohlthätiges und für die Augen abgemessenes, gleichförmiges Licht geben, mit und

ohne Cylinder; dieselben sind, durch ihre einfache Einrichtung, sehr dauerhaft und leicht zu behandeln; auch kann, selbst bei starkem Neigen und Schwanken, kein Del verschüttet werden.

Die Preise der zu verschiedenem Gebrauche eingerichteten Lampen sind:

Arbeits- oder Studirlampen von 1 Thlr. 10 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.; wenn dieselben mit einem Heerd versehen sind, um sie auch zum Wärmen und als sicherste Nachtlampe gebrauchen zu können, so kosten sie 10 Gr. mehr.

Noch einfachere ölhaltende Arbeitslampen für Schriftsetzer, das Stück 1 Thlr., für Buchdrucker und andere Arbeitsplätze 20 Gr.

Küchenlampen 16 Gr., Gockellampen 12 Gr., ganz gute breite Dochte, das Duzend 3 Gr., sind zu haben in

M. Tauber's optisch-oculistischem Institute, Nr. 758 in Leipzig.

### A u s v e r k a u f .

Die bisher unter der Firma Ernst Giesewell hier bestandene Tuch-Ausschnitt-Handlung macht hiermit bekannt, dass, um den Ausverkauf ihres gegenwärtig sehr schön und vollkommen assortirten Lagers in allen Sorten Tuch, Casimir, Calmuck und Coating zu beschleunigen, von heute an alle Artikel unter den Einkaufs-Preisen verkauft werden sollen.

Das Local der Handlung ist fortwährend Petersstrasse Nr. 68, im Hause der Herren Gebr. Holberg.

### Ausverkauf von Original-Oelgemälden,

aus der altdeutschen, niederländischen, italienischen und französischen Schule, meistens auf Holz in geschmackvollen goldnen Rahmen. Schade wäre es, wenn die mit vielem Fleisse und nicht unbedeutenden Kosten sehr gut gehaltenen braven Bilder vereinzelt würden, doch würde es auf Verlangen geschehen; auch eine Partie von ungefähr 1000 Handzeichnungen und Kupferstichen von obigen Schulen und mehreres andere. Zugleich empfehle ich mich mit Einkauf von Gold, Silber und Juwelen.

A. Stiglich,

Auerbachs Hof Nr. 26 in Leipzig.

### S ü ß e M a n d e l - C h o c o l a t e

mit feinen Gewürzen und Vanille von delicatem Geschmack, zum Kochen und Rohverspeisen, à Pfund 10 Gr., so wie alle andere Sorten Chocolate und feine Cacao-Masse, werden verkauft bei

den Herren Weinich & Comp., Petersstraße,

= " = Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse, als

in der Fabrik selbst von

C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Echten weißen ostindischen Sago, welcher wegen seiner der Gesundheit zuträglichen nährenden Kraft zu empfehlen verdient, verkauft das Pfund à 3 Gr.

C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

# Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzugeben, und mit dem

## Ausverkauf meines Waarenlagers

mit dieser Messe zu beginnen. Um meinen Zweck so schnell wie möglich zu erreichen, so werde, obgleich ich nur

## moderne Waaren

am Lager habe, auch in den nächsten 14 Tagen noch immer früher bestellte Neuigkeiten aus den Fabriken 2c. 2c. erhalte, letztere

## zum Kostenpreis,

die übrigen Waaren aber

## bedeutend unter dem Einkauf verkaufen.

Sollte sich Jemand finden, welcher geneigt wäre, das ganze Lager nebst Handlungs-Utensilien zu übernehmen, so würde ich die vortheilhaftesten Bedingungen gewähren.

# Julius Wunder.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 95 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 3. October 1830.

**Bekanntmachung.** Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von meinem Grundstück nach Leipzig zurückgekehrt bin und meine Profession wieder fortsetze. Meine Wohnung ist im Salzgäßchen Nr. 587, bei Herrn Bäckermeister Mühlhage, im Hofe 2 Treppen hoch.  
Johann Michael Barreuther, Glasermeister.

**Anzeige.** Gefärbt werden alle Sorten Strohhüte und können nach jeder beliebigen Façon verändert werden in der Strohhutfabrik von  
Fr. Pichel, Petersstraße, Hotel de Baviere.

**Verkauf.** Ein Kochofen mit blechernem Aufsatz steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Verkauf.** Eine neue messingne Maroquin-Walze nebst Zubehör soll Verhältnisse halber für die Hälfte des kostenden Preises verkauft werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf wohlfeiler bunter Papiere.** Um zu räumen, soll ein Partiechen Glacé und andre bunte Papiere, billiger als solche irgendwo zu beziehen sind, verkauft werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Ein altes aber noch in gutem Zustande befindliches Billard mit Zubehör steht zu verkaufen bei dem Tischlermeister Hoffmann vor dem Thomaspfortchen, in Herrn Wossens Garten.

**Pianoforte-Verkauf.** Zwei gebrauchte Pianoforte stehen billig zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

**Pferdeverkauf.** Wegen herannahendem Winter sind 2 Paar gesunde Arbeitspferde zu verkaufen. Der Preis ist circa 100 Thlr., und der Käufer hat die Wahl unter 5 Paar. Nachricht erteilt gefälligst Herr Gasthalter Schwabe im goldnen Horn.

**Pferdeverkauf.** Ein sechs Jahr altes, fehlerfreies Pferd, dunkelbraun, Stutz, zum Reiten so wie zum Fahren sehr brauchbar, steht zu verkaufen im weißen Schwane vor dem Grimma'schen Thore.

**Verkauf.** 21 Neben bunte Leinen liegen zum Verkauf in Commission bei  
Albert Friedr. Marx sen.,  
Hainstraße Nr. 207.

Zu verkaufen sind gebrauchte aber noch sehr gute Wiener Flügel, große und kleine Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete italienische und deutsche Violinen, nebst dergleichen Bratschen, ein Cello und eine vorzügliche Guitarre, in der Katharinenstrasse Nr. 390, 4 Treppen hoch.

**Franz Schramm, Bandagist, Halle'sche Gasse Nr. 466,**  
empfiehlt sich vorzüglich den Herren Ärzten und Wundärzten mit einer Auswahl elastischer Bruchbandagen, Suspensorien, Rückenbaltern für ausgetretene Schulterblätter, Fontanelbinden, engl. und deutschen Bandagensedern, für deren Nichtbrechen ich ein Jahr garantire, nebst mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln und Reparaturen jeder Art. Als Selbstverfertiger sichere ich unter reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**Verkauf.** Ein großes Schreibpult mit Leder überzogen, mit zwei Seitenschränken, nebst hohem Drehstuhl und gepolstertem Lederkissen, ist billig zu verkaufen bei den Herren Bachmann & Comp., im Brühl in Kraft's Hofe.

**Vieharznei.** Meine Ross- und Viehpulversorten und neuern Arzneien verkaufe ich seit mehreren Jahren bloß in meiner Wohnung und nicht mehr in der Haleschen Gasse; was demnach dort (Nr. 468) fabricirt und verkauft wird, ist nicht von mir.  
Leipzig, Rossplatz Nr. 904. Thierarzt Lur.

**Sämereien** von 60 Arten Blumen, als: Herbstsaat 1 Thaler 8 Gr.; besonders 17 Sorten gefüllten Röhr-Aster 20 Gr., melirt à 100 Körner 1 Gr.; 8 Farben gefüllten Hyacinthen-Rittersporn à Loth 6 Gr., worüber Verzeichnisse, so wie von 265 andern angenehmen Arten zu erhalten, wovon sich ein bedeutendes Sortiment 6 merkwürdiger Abarten von gefülltem Levkoy auszeichnet; davon sind halbe Sortimente, und das ganze von sämtlich bekannten 72 Sorten auf Vorausbestellung für 4 Thaler zu bekommen, im Einzelnen à 100 Körner 12 Gr. Ingleichen Obst- und Zierbäume, Sträucher, Pflanzen und Blumenzwiebeln, empfiehlt zu diesem Herbst bei frühen Aufträgen zu möglichst billigen Preisen C. Fr. Riehschel in Gaschwitz, unter der Adresse H. Krage in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 624.

## F. M a c h t s,

### Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant aus Wien,

Reichstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,  
empfehl während dieser Messe sein assortirtes Fabriks-Waarenlager, als:

Tafel-, Blumen-, Eierbecher-, Liqueur- und Conditoraufsätze, von 6 bis 28 Thlr.  
Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen ajustirt, auf 1 bis 36 Personen.  
Lodenkämme, Kopf-, Nagel-, Spiegel- und Zahnbürsten; von 6 Groschen bis 2 Thlr.;  
Brot-, Bisquit-, Frucht- und Strickkörbe, von 1 bis 5 Thlr.; Barbier-Feuerzeug, Toilet-  
Zahnpulver, Zuckerdosen, 8 Gr.; Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.  
Lavoirs und Wasserkannen, von 1 bis 8 Thlr.  
Nacht-, Häng- und Tafellampen, von 1 bis 25 Thlr.  
Girandol-, Blend-, Hand- und Fortepianoleuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr., Kaffee-, Es-,  
Milch- und Vorlegelöffel, von 3 Gr. bis zu 1 Thlr. 6 Gr.  
Toilet-, Hand- und Barbier-Spiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.  
Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.  
Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.  
Schmuck-, Uhr- und Bachsträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.  
Präsentir-Teller, Lichtschere, Lagen, Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.  
Große und kleine Pendel-Uhren, von 4 bis 20 Thlr.,  
nebst mehreren andern Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen.

## Eisernes emaillirtes Kochgeschirr,

als: Bratpfannen, Tiegel, Schmor- und andere Töpfe u., worinnen alles besser und schneller, als in jedem andern Geschirre kocht, haben in allen Sorten wieder erhalten und verkaufen solches zu möglichst billigen Preisen.

Auch haben als ganz neuen Artikel  
Palmseife erhalten, welche eben so gut und billig, als andere Seife, ist und sich dabei durch guten Geruch auszeichnet.  
C. H. Menz und Comp., Petersstraße Nr. 112.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,**  
Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse Nr. 506, dem Lammhirsch gegenüber,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten,  
Perlen und farbigen Edelsteinen u. und zahlen im Einkauf dieser Gegenstände die  
höchsten Preise.

**B. A. Weindlmayer,**  
erster Mode - Waaren - Händler  
aus  
**W i e n,**

empfeht sich für diese Messe zum 2ten Male mit einem grossen und  
wohl assortirten Lager der neuesten Wiener Mode-Manufactur-Erzeug-  
nisse für Damen und Herren, und zwar vorzüglich in eleganten

**Damen-Kleider- und Mäntel-Stoffen**

von Seide, Halbseide und Schafwolle in Fichus-Bayaderen, Handschuhen  
etc. etc. in allen Sorten, Herren-Westen, Cravats, Foulard's, leinenen  
Schnupftüchern, auch in dieser Messe mit einem grossen Lager aller  
Arten

**Wiener Seiden - Sammet**

zu äusserst billigen Preisen; — noch ist mit diesem Waaren-Lager  
vereint eine

**N i e d e r l a g e**

in Shawls und Umschlagetüchern aller Gattungen der ersten Wiener  
Shawls-Fabriken, und werden zu den festgesetzten Original-Fabrik-  
preisen verkauft.

Dieses Waaren-Lager befindet sich in der Reichsstrasse im  
Dammhirsch Nr. 426, parterre.

**Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak**  
und feinen Theesorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten der besten Havanna-Cigarren, Cabannas- und echten  
Königs-Cigarren, mit extra feinen Ruff-Canaster in Blei, und den besten Imperial, Sun Powder  
und Thee, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Gewölbe Böttberggässchen in Herrn Klassigs Hause.

**Weisse Wachslichter, bester Qualität,**  
verkauft das Pfund schweres Gewicht für 14 Gr. **Gebrüder Teclenburg.**

**A. Menard** aus Paris  
bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen  
**Blonden - Lager,**  
welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas  
und Chevalier aus Paris.

**J. Georg Meyer,** aus Paris,  
bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurtten Steinen,  
und logirt in der Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**S. A. Kurlbaum,** aus Bielefeld,  
empfehlte sein Lager von holländischer und Bielefelder Leinwand. Sein Gewölbe ist auf dem  
Brühl Nr. 362 neben Dufours Hause.

**Wolff Riepmann** aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer  
Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch fei-  
nen Justus-Tabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Be-  
dienung. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine  
Treppe hoch.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich Nicolaistraße Nr. 555, 2 Treppen.  
Professor Fleck.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in Barthels Hof Nr. 194 am  
Markt. Dies zur Nachricht für alle hochgeehrtesten Kunden und Gönner.  
Leipzig, den 25. Semptember 1830. C. L. Niemann, Herren-Schneider.

**Wohnungs-Anzeige.** Ich wohne im Hintergebäude der Melons 2 Treppen hoch.  
Professor und Conrector C. H. Frotcher.

**Wohnungs-Anzeige.** Mein Logis ist in der Stadt Berlin Nr. 13, 3 Treppen.  
Friedrich Georg Wied, von Chemnitz.

**Wohnungs-Anzeige.** Hiermit zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen  
Kunden ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr auf der Gerbergasse, sondern am Ro-  
senthaler Thore Nr. 1341 wohne, und bitte, mich mit dem bis jetzt geschenkten Zutrauen auch  
hier zu beehren. Leipzig, den 20. September 1830.  
Friedrich August Oberleiter, Tuchscheerer-Meister und Decatiseur.

**Logis-Veränderung.** Den Herren Gewehrliebhabern zeige ich hiermit ergebenst an,  
daß ich meine Wohnung verlassen, und bei Herrn Leiderich im Place de Repos gezogen;  
empfehle mich Dero geneigtem Wohlwollen bestens.  
Weigandt,  
Königl. concessionirter Gewehrfabrikant.

**Gewölbe-Veränderung.**  
**Ludwig Heinrich Petermann** aus Glauchau  
hat sein wohl assortirtes Lager baumwollener weißer Waaren aus dem Böttchergäßchen Nr. 439  
unter die Börse verlegt.

Zu kaufen gesucht wird ein neuer oder auch schon gebrauchter, jedoch gut gehaltener  
Schreibtisch zu billigem Preise. Derselbe ist deshalb in der Reichstraße Nr. 546, zwei Trepp-  
en hoch, abzugeben.

**Darlehns-Gesuch.** Auf ein zwischen Leipzig und Borna gelegenes auszugsfreies, im vorigen Jahre landwirthschaftlich auf 7950 Thlr. gerichtlich taxirtes Pferdnergut, wozu 30 Acker Feld und 7 Acker Wiese nebst Holzrand gehören, die Bohn- und Wirthschaftsgebäude aber mit 1600 Thlr. Subscription bei dem hochlöblichen Brandversicherungs-Institute versichert sind, wird von dem dormaligen Käufer desselben ein Capital von 3400 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek und gegen 4 pCt. jährliche Verzinsung, zu erborgen gesucht. Unterzeichneter, hierzu beauftragt, wird auf Verlangen das betreffende Taxations-Document nebst der erforderlichen Auskunft über das Verhältniß der Sache, sofort portofrei übersenden.  
Rötha, den 1. October 1830. Ritter, Ger. Schr.

**Gesuch.** Endesunterzeichneter such sobald als möglich einen Lehrburschen in sein Geschäft.  
Friedr. Schmidt, Tapeziret, Thomaskirchhof Nr. 153.

**Gesuch.** Eine fertige Näh- und Stickerin, welche sowohl in, als auch außer dem Hause Arbeiten annimmt, sucht Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1135.

**Mieth-Gesuch.** Ein Logis von 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Schlosses Pleißenburg, wird von Ostern 1831 an zu miethen gesucht. Das Nähere beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E. anzuzeigen.

**Meßvermietung.** Ein kleines Gewölbe nebst Meß-Logis ist für nächste Messen im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, zu vermieten. Näheres ebendaseibst 2te Etage.

**Vermietung.** Ein Gewölbe in der Nicolaisstraße Nr. 532 ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Seilermeister Mahler in der Petersstraße Nr. 62.

**Vermietung.** In dem zu Herrn Reichels Garten gehörigen Vordergebäude sind zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafgemach, aus denen man die Aussicht auf die Allee hat, sofort zu vermieten. — Auskunft ertheilt der Hausmann in Herrn Reichels Garten.

**Vermietung.** An der alten Burg Nr. 1074 auf die Promenade heraus, zwei Treppen hoch, ist ein anständiges Logis für 40 Thlr. im Preis zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**Logis-Vermietung.** Für nächste Weihnachten und Ostern 1831 sind mehrere Familien-Logis in der Stadt und den Vorstädten, zu verschiedenen Größen und Preisen, zu vermieten, wovon welche auch gleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Zu vermieten ist in Nr. 1163 auf der Gerbergasse eine Familienwohnung, eine Treppe hoch im Hofe, und kann diese Michaelis bezogen werden.

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 36 sofort ein Logis von einer Erkerstube, Seitenstube, Alkoven, Küche nebst Zubehör.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Stube mit Schlafkammer, mit der freundlichsten Aussicht auf die Promenade. Roßplatz Nr. 1332, 3 Treppen hoch.

**Bekanntmachung.** Ein Paket Waaren, mit der Adresse: J. G. Blumenberg aus Hirschfelde, ist liegen geblieben und kann der Eigenthümer selbiges in Empfang nehmen im Kammwaaren-Gewölbe bei W. A. Eurgenstein, Salzgäßchen.

**Verloren.** Von der Gerbergasse zum Hinterthore hinaus bis am Schönefelder Weg, ist ein silberner Sporn verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Vergütung des Silberwerthes im Palmbaum auf der Gerbergasse abzugeben.

Bescheidene Entgegnung auf die Anfrage in der Beilage zum Tageblatte Nr. 94, die Aufpasser betreffend.

Ein jeder Fremder, auch ein des Nachts einpassirender, hat mehr nicht als 6 Pf. für einen Meldezettel — nicht Thorzettel — im Thore zu entrichten; und sollte von Fremden, welche, mit Extrapost fahrend, oder mit Geschirren, welche von Düben kommen, einpassiren 4 Gr. verlangt werden, so ist darunter Chausseegeld begriffen, welches im Halleschen Thore, als eine königl. Chausseegelder-Einnahme, zu entrichten ist. Uns kann der Vorwurf, 2 oder 4 Gr. für einen Meldezettel verlangt zu haben, nicht treffen.

Die Aufpasser im Halleschen Thore.

\* \* \* Wird denn auch dafür gesorgt, daß sächsische Cassenbillets bald Pari kommen und daß man sie in allen königl. und Raths-Einnahmen zur Hälfte mit zahlen kann?

\* \* \* Herr Wille wird höflichst ersucht, recht bald die Erstürmung Algiers zu wiederholen ohne Tanzmusik. Mehrere Freunde künstlicher Feuerwerke.

\* \* \* Derjenige, welches Montags den 27. Sept. eine Jagdflinte von dem Tröbler Herrn Pause im Brühl gekauft hat, wird hiermit ergebenst ersucht, dieselbe gegen Erstattung des Kaufpreises an die wohlöbl. Sicherheits-Deputation abzugeben.

\* \* \* Der von Herrn Baumgärtel in seiner letzten Annonce berührte gewisse P. W. Scholle sieht sich nothgedrungen, zu erwiedern, daß er sich nicht nur für den Fertiger seiner astronomischen Uhr ausgiebt, sondern es wirklich ist, indem er den Riß und die ganze Uhr ohne Herrn Baumgärtels Anleitung gemacht hat. Herr Baumgärtel hat indeß, wenn er nach dem Gewölbe kam, diese Uhr allerdings — machen sehen. Hierbei unterließ Herr Baumgärtel nicht, mir die Ausarbeitung der einzelnen Stücke auf eine dergestalt bittere, schmerzvolle, kränkende Weise zu tadeln, daß ich, nicht er, wie er in seiner Anzeige sagt, die gerichtliche Hülfe in Anspruch nahm. Was er nun von der Pendelstange sagt, so sieht ein jeder Profane selbst, daß in einer durch Umstände, die Herr Baumgärtel durch Verzögerung des Quecksilber-Ankaufes selbst herbeigeführt hat, zu kurz gewordenen Pendelstange weder meine, noch Herrn Kessels Methode liegen kann. Was nun den Beweggrund meines Opponirens gegen Herrn Baumgärtel, und welchen er dem Publicum mitzutheilen sich für schuldig hält, betrifft, so mag aus folgendem Umstand das Publikum Richter zwischen uns seyn, ob er oder ich der Boshafte genannt zu werden verdient, wie es Herrn Baumgärtel, in der Voraussetzung, daß ich der Schreiber des anonymen Aufsatzes in Nr. 91 d. Bl. sey, mich zu nennen beliebte. In der Versammlung der respectiven Herren Uhrmacher, um Aufnahme meines Risses, wurden mir von Herrn Bethmann und Baumgärtel die beiden Platten, auf welchen ich in Gegenwart der Herren den Riß zu meinem Meisterstück machen wollte, weil ich, um das Kaliber nicht ganz aus dem Gesichte zu verlieren, schon einige Punkte angegeben hatte, verworfen — ein Umstand, der bei mir, wie bei vielen andern meiner Vorgänger, aus Unkenntniß, daß dies nicht erlaubt sey, entstanden ist. — Ich sehe mich hier demnach genöthigt, um auch nur den Schatten, welchen Herr Baumgärtel auf meine Ehre, wie auf meine theoretischen Kenntnisse zu werfen versuchen will, zu entfernen, sämtliche Herren Uhrmacher zu Zeugen aufzufordern, ob ich nicht Augenblicks nachher auf einem andern Bleche aus freier Hand den Originalriß meines Meisterstücks zu sämtlicher Zufriedenheit vollendet habe? Eine der ersten Platten nahm Herr Baumgärtel, ohngeachtet meines Erbietens, diese Punkte — woraus ich ja kein Geheimniß machen wollte und konnte, indem diese Platten von den anwesenden Herren besichtigt worden — abzuseilen, aus der Versammlung mit fort. Wozu hat Herr Baumgärtel diese Platte mit fortgenommen? und wer verdient den Namen des Boshaften? Das Publicum kennt mich allerdings noch nicht, aber Herrn Baumgärtel schon

eine Reihe von Jahren. Mein zu Herrn Baumgärtels Uhr entworfener Riß, so wie der des ersten deutschen Uhrmachers, des achtungswerthen, berühmten Künstlers Herrn Kessels in Altona, liegen in meiner Wohnung zum Beweise meiner Aussage und zum Vergleiche für Jeden bereit.

L. W. Scholle,

wohnhaft bei dem Uhrmacher Herrn Schneider in Stieglitzens Hofe.

**E b o r z e t t e l v o m 2. O c t o b e r.**

|  |    |           |  |    |
|--|----|-----------|--|----|
| <b>G r i m m a ' s c h e s E b o r.</b>  |    | <b>U.</b> | Fr. Hblsm. Caspar, v. Greig, im Harnisch.  |    |
| Frn. Hblsl. Krieg u. Rochotzsch, v. Dresden und Greig, bei Klopzig u. im Petikan.  |    |           | Frn. Hblsl. Klaper, Sustmann u. Bernstein, von Bomst u. Belgern, unbest.   |    |
| Frn. Hblsl. Jasser, Rothenberg, Laubmann, Konniger, Bernstein u. Tauffstein, v. Brody, b. Lehmann, Seydewitz u. Boiat.   |    |           | Fr. Hblsm. Bramsohn, v. Suwolka, im g. Ring.   |    |
| Fr. Hblsm. Wybra, v. Kolk, im Frauencolleg.  |    |           | Fr. Commiss. Harloff, v. Hamburg, unbest.  |    |
| Fr. Goldweger, Privatlehrer v. Dresden, unbest.  |    |           | <b>G e s t e r n A b e n d.</b>  |    |
| Fr. Kfm. Schnabel u. Fr. Hblsm. Panewald, v. Dresden, im halben Mond u. bei Bossen.  |    |           | Frau Gräfin Haack, von Düsseldorf, im Hotel de Baviere   | 6  |
| Mad. Werner, v. Dresden, unbest.   |    |           | Frn. Kfl. Sonnenthal, Liebmann, Kaufmann, Rectziegel, Schier, Bargebuhr u. Barowagna, von Dessau, Braunschweig, Norden u. Genua, unbestimmt              | 5  |
| Frn. Hblsl. Stamberger, Leybowitz, Perez u. Wallbert, v. Deffereggen, Warschau, Petricow und Lutt. wiesen, bei Reehahn, unbest. und bei Landmann.  |    |           | Fr. Kfm. Köter, v. Elberfeld, bei Maudrich   | 5  |
| Frn. Schäblich u. Groß, v. Schönheyda u. Regasfen, bei Landmann.   |    |           | Fr. Fabr. Hendrichs, v. Eupen, im Heilbrunn  | 5  |
| Fr. Meyer, v. Teplitz, im g. Adler.  |    |           | Die Halberstädter reitende Post.   | 5  |
| <b>G e s t e r n A b e n d.</b>  |    |           | Fr. Graf Warmisdorf, v. Köthen, im Hotel de Bav.   | 6  |
| Fr. Banq. Kantor, v. Teplitz, in St. Hamburg   | 5  |           | Fr. Conduct. Herzog, von Bernburg, im grünen Schild  | 6  |
| Fr. Assessor Schmidt, Fr. Referend. Leyser, Fr. Rentant Zinck u. Fr. Kfm. Werner, v. Torgau, im Einhorn  | 5  |           | Frau Oberst v. Bose, aus Bosendorf, v. Berlin, pass. durch   | 7  |
| Fr. Geh. Rath v. Zahn, v. Dresden, beim Sohn   | 6  |           | Frn. Kaufl. Köppler, Eberhardt, Wulff, Marcus, Alexander u. Hennig, von Dessau, Gumbinnen, Stallupönen u. Wittenberg, unbestimmt u. in der Stadt Hamburg | 9  |
| Fr. Oberlandger. Referend. Bachstein, Fr. D. Müller u. Fr. D. Saupe, v. Torgau, im Hotel de Pologne  | 7  |           | Fr. Hblsm. Bfsecke, v. Benectenstein, unbest.  |    |
| Fr. Hblsm. Berliner, v. Neustadt, in Nr. 719.  |    |           | Fr. Riemann, v. Halle, bei Winter.   |    |
| Fr. Decon. Palm, v. Dresden, im Hot. de Bav.   |    |           | Fr. Hblsm. Döllen, v. Wittenberg, in der St. Hamburg.  |    |
| <b>V o r m i t t a g.</b>  |    |           | Fr. Lauter, v. Gräfenhainichen, in der Konnenmühle.  |    |
| Der Dresdner Postpackwagen   | 6  |           | <b>V o r m i t t a g.</b>  |    |
| Die Dresdner reitende Post   | 7  |           | Fr. v. Helldorf, v. Berlin, in der Stadt Wien  | 4  |
| Fr. Kfm. May, v. Lübbenau, im Hirsch   | 9  |           | Fr. Hauptm. Döllen, von Wittenberg, in der St. Hamburg   | 4  |
| Fr. Partic. Pitt u. Hulse, a. England, v. Dresden, im Hotel de Saxe  | 11 |           | Die Magdeburger Post   | 4  |
| <b>N a c h m i t t a g.</b>  |    |           | Frn. Kfl. Rose und Wendheim, von Berlin, im Hotel de Baviere   | 5  |
| Fr. Kfm. Bär, a. Eisenberg, v. Dresden, im Hotel de Pologne  | 1  |           | Fr. Amtm. Schutze, von Berbst, im goldn. Horn  | 8  |
| Auf der Dresdner Eilpost: Fr. v. Weltendyle u. Fr. v. Popowisch, v. Meissen u. Dresden, im Hotel de Saxe, Frn. Kfl. Göpel, Forstmann u. Wärfhgen, v. Dresden, in St. Berlin, im gr. Blumenberge u. Hotel de Bav., Fr. Kfm. Häbler, v. Großschöndau, in der Glocke, Fr. Nodde, v. hier, v. Meissen zurück | 5  |           | Fr. Direct. Ulrich, aus Memel, von Magdeburg, unbestimmt   | 9  |
| <b>H a l l e ' s c h e s E b o r.</b>  |    | <b>U.</b> | Fr. D. Gerber, aus Altenburg, von Halle, pass. durch   | 11 |
| Fr. Kreis-Secret. Kreuz, v. Köthen, pass. durch.   |    |           | Frau von Gerstenbrock, von Helmdorf, im Hotel de Baviere   | 11 |
| Frn. Kfl. Haase u. Clause, von Nordhausen, in der Krone.   |    |           | <b>N a c h m i t t a g.</b>  |    |
| Fr. Hblsm. Eddenthal, v. Ascherleben, unbest.  |    |           | Fr. Justiz-Amtm. Dype, von Helsta, im goldnen Adler  | 1  |
|  |    |           | Fr. Commiss. Schreifer, v. Wittenberg, unbest.   | 1  |
|  |    |           | Fr. Amtm. Steinbach, von Gottesgnaden, im Hotel de Saxe  | 2  |
|  |    |           | Auf der Berliner Eilpost: Fr. Landrath v. Tschirsky und Fr. Lieut. v. Neuhof, v. Berlin, bei För-  |    |

Her u. im gr. Baum, Hr. Instrumentenm. Voigt, v. Berlin, unbest., Hrn. Kst. Dypen u. Gerhardt, v. Berlin u. Potsdam, in St. Berlin und bei Gerhardt, Hr. Stud. Walz, von hier, v. Berlin zurück

**K a n s t ä d t e r T h o r. U.**

Hr. Marcus, v. Frankenhäusen, im Hüfisen.  
 Frau Kirchhof, v. Buttstädt, in der Gans.  
 Hr. Hdlsm. Pauli, v. Buttstädt, in Hornickels Hse.  
 Hrn. Hdlst. Henschel u. Meinhard, v. Lissa, bei Friedel u. pass. durch.  
 Hrn. Hdlst. Braun u. Hirsch, von Birnbaum und Croppenstädt, bei Ihling u. im rothen Stiefel.  
 Hrn. Hdlst. Feistkorn u. Weit, von Buttstädt, bei Schumann.

**G e s e e r n A b e n d.**

Hr. Hdlsg. Reif. Schade, v. Wetschau, unbest.  
 Hr. Studios. Deegen, v. Bonn, im g. Horn  
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Partic. Hope, a. Malta, v. Weimar, im Hotel de Pol., Dlls. Keller u. Hagemann u. Mad. Joseph, v. Paris u. Frankfurt a. M., in d. Peterstr., Hr. Postowsky u. Hr. Insp. Ziegler, v. Frankfurt und Weisensfels, im Hotel de Bav., Hr. Gög, aus Sittit, v. Frankfurt, im Hotel de Saxe, Hr. Henkelmann, von Weimar, im grünen Schild, Hr. Wiefenthal u. Dlle. Ragly, von Frankfurt, pass. durch

Hr. Graf von Koboski, Gutsbesitzer a. Rußland, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russ.  
 Hr. Forstmeister Brick, v. Wendelstein, im Hotel de Bav.

Hr. Lackfabrik. Seifert, v. Apolda, bei Rackwitz  
 Hrn. Hdlst. Götterich, Levy, Lowisch und Bräs, v. Hohenmölsen, Erfurt u. Nordhausen, bei Gorisch u. unbest.

Hr. Domherr Graf von Zedtwitz, v. Merseburg, bei Klöpzig

Hr. Kfm. Dörweg, v. Raumburg, im deutschen Hause

Mad. Eckardt, v. Webau, in Reichels Garten  
 Hr. Hdlsm. Schnee, v. Eisleben, in Nr. 290.

**V o r m i t t a g.**

Hr. Kfm. Mum, v. Frankfurt a. M., im gr. Blumenberge

Hr. Kommiss. Rath Weniger, v. Gotha, im Hot. de Bav.

Hr. Regier. Rath Pfeifer, v. Merseburg, im Hot. de Bav.

Hr. Gastwirth Troisch, v. Raumburg, unbest.

Die Hamburger reit. Post  
 Hr. Kfm. Duttonhofer, a. Landshut, v. Stuttgart, im Hotel de Saxe

Hr. Kfm. Matthias, v. hier, v. Paris zur.  
**N a c h m i t t a g.**

Eine Eskafette von Lügen  
 Hr. Tuchhdt. Lemme und Hr. Registraturoffist. Stöpel, v. Raumburg, und Hr. Stud. Ulep, v. Neuhaus, im Hotel de Pol. u. bei Wappler

Hr. Kfm. Schelbe, v. Duerfurt, in Barbalks Hse. 2  
 Hr. Kammerjunker v. Einsiedel und Hr. v. Gott- 2  
 hard, v. Wolfstiz, bei Klöpzig  
 Hr. D. Grünthal u. Hr. Conduct. Pabst, v. Er- 3  
 furt, u. Hr. Exped. Pollmann, v. Raumburg, im g. Adler

Hrn. Hdlst. Knorr, Ehenk u. Frenzel, v. Erfurt 3  
 u. Eckartsberga, im g. Ring, bei Leib u. in der St. Hamburg 3

**P e t e r s t h o r. U.**

Hr. Uhrm. Stein, v. Zeulenrode, bei Louis.  
 Hr. Dec.-Insp. Marbach, v. Dölsdorf, im Hotel de Bav.  
 Hr. Fabr. Müller, v. Lengsfeld, in d. 3 Königen.  
 Hr. Fabr. Hauser, v. Zeiz, im Posthorn.

**G e s e e r n A b e n d.**

Ihro Durchl. b. Fürstin Reuß, v. Ebersdorf, im 4  
 Hotel de Saxe 4

Hr. Kfm. Ulrich, v. Weida, in d. 3 Königen 9  
 Hr. Kfm. Bessels, v. Bremen, im H. de Bav. 10

Hrn. Hdlst. Morgnerin, Beerwin u. Grass, von 10  
 Treuen u. Erfurt, bei Webel u. in Nr. 639.

Hrn. Hdlst. Richter, Postwitz, Kröber u. Geis-  
 herr, v. Grünhain, Ronneburg u. Lungwitz, in 11  
 Nr. 1265, bei Wagner u. Fischer.

**V o r m i t t a g.**

Hrn. Kst. Reuer u. Knoll, v. Treuen u. Reichen- 11  
 bach, bei Unger u. im Arm.

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Dec. Lange, v. Zeiz, pass. durch 1

**H o s p i t a l t h o r. U.**

Hr. Gutsbes. Koppe, v. Striese, in d. g. Säge. 5  
 Hr. Hdlsm. Schlegel, v. Leipa, in Nr. 447.

Hr. Refer. Smaczynski, v. Warschau, pass. durch. 6  
 Hr. Hdlst. Danffe u. Richter, v. Frankenberg u. 7  
 Geithain, im schw. Bret u. bei Rosch.

Hrn. Hdlst. Feldmann u. Reichentring, von Mit- 8  
 weida u. Döbeln, im g. Hut u. bei Wahr.

Hr. Hdlsm. Hofmann, v. Budissin, in Nr. 774. 8  
**G e s e e r n A b e n d.**

Hr. Kaufm. Bärnher, von Annaberg, im großen 5  
 Blumenberge

Hrn. Hdlst. Pögoldt u. Wappler, v. Hainichen 5  
 u. Wittweida, bei Krause u. Zangenberg.

Hrn. Hdlst. Kleen u. Siegmund, v. Chemnitz u. 7  
 Lauenstein, im gr. Blumenberge u. in Schladebachs 7  
 Hause.

**V o r m i t t a g.**

Hrn. Kst. Schuhmann u. Heidenreich, v. Ronneburg, 6  
 bei Doost

Auf der Annaberger fahrenden Post: Hrn. Kst. Rei- 6  
 chelt u. Bieber, v. Grimma u. Geyer, in Specks 6  
 Hause u. in Nr. 447

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Hdlkreiff. Roth, v. Rixingen, im Hotel de Bav. 1  
 Hr. Oberst-Lieutenant v. Seebach, in königl. sächs. 1  
 Diensten, von Dresden, unbestimmt 1

Hr. Kfm. Lieder, von Wittweida, in Nr. 206 3